

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.
Bestellungen nehmen alle Postämter und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle Vogaustr. 3, entgegen.
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. ersicht jeder Anspruch auf Lieferung bezw. Rückzahlung des Bezugspreises.
Fernsprech-Anschluß Nr. 224.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für außerhalb Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Reklameteil 80 Goldpfennig, einseitig, einschließlich Schwertiger und tabellarischer Satz mit Ausschluß.
Anzeigen-Annahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 8 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.
Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbez. halle.

Nr. 39.

Donnerstag, den 2. April 1931.

34. Jahrg.

„Im Rahmen der geltenden Verträge.“

Der Reichsaußenminister über die Zollunion.

Im Reichsrat nahm Reichsaußenminister Dr. Gumbel das Wort, um auf die Angriffe wegen der deutsch-österreichischen Zollunion zu antworten. Der Außenminister hob hervor, daß das Vorgehen Deutschlands und Österreichs sich in den Rahmen der gesamteuropäischen Kooperation bewege. Es sei in den internationalen Diskussionen der letzten Jahre anerkannt worden, daß wirtschaftliches Europa auf seine wirtschaftliche Einheit zurückzuführen sei. Die Idee regionaler Verständigung und Zusammenschlüsse trete immer mehr in den Vordergrund. Der Minister betonte

den rein wirtschaftlichen Charakter

des deutsch-österreichischen Bündnis und legte das im einzelnen dar. Zusammenfassend erklärte er: „Wir wollen im Rahmen der geltenden Verträge mit möglichst weitestgehender unter beiden in schwerer Not befindlichen Länder die Vorteile verschaffen, die sich aus der Erweiterung des Wirtschaftskreislaufes ergeben. Wir wollen zugleich den Bemühungen um eine

Renovierung der europäischen Wirtschaft einen neuen Impuls geben. Es ist mir eine Genugtuung, feststellen zu können, daß diese unsere Ziele in der Welt weitgehendes Verständnis gefunden haben. Wenn trotzdem der deutsch-österreichische Plan Erregung verursacht hat, so geben die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und Österreich keinen Anlaß. Ihre Verurteilung läßt sich nur dadurch erklären, daß man die ganze Angelegenheit ohne Grund vom wirtschaftlichen auf das politische Terrain

verföhrten und mit politischen Zielen in Zusammenhang gebracht hat, mit denen sie nichts zu tun hat. Daß das deutsch-österreichische Vorgehen wirtschaftliche Fragen dieser oder jener Art aufwirft, läßt sich verstehen. Nicht verständlich erscheint es mir aber, daß von einer Störung des guten Einvernehmens mit der Nationen oder wohl gar von einer Gefährdung des Friedens zu sprechen. Ich kann deshalb nicht zugeben, daß der deutsch-österreichische Plan zu einem Hemmnis für die Abrüstungskonvention des nächsten Jahres werden könnte.

„Kein Land in der Welt ist an dem Frieden Europas und seinem gemeinsamen Wohlergehen mehr interessiert als Deutschland und Österreich es sind. Dessen sind wir uns sehr bewußt. Kein Land kann auch mehr als sie den Wunsch haben, die Zusammenarbeit gefördert und schließlich zum Erfolg geführt zu sehen. Weder der deutsch-österreichische Plan zu verstehen und gewürdigt, wie er von den beiden Partnern gedacht ist, so wird sich, wie ich bestimmt hoffe, die Erkenntnis durchsetzen, daß er sich in die allgemeinen europäischen Bestrebungen einordnet.“

Der Abdruck des Anschlusses.

Frankreich wolle noch immer gegen das Zollabkommen. Warum eigentlich das deutsche-österreichische Zollabkommen so große Aufregung besonders in Frankreich hervorruft, kann man nicht gut begreifen. Handelt es sich doch dabei schließlich um weiter nichts, als um einen vorläufigen laufenden Versuch, eine wirtschaftliche Angleichung zwischen den beiden Ländern zu schaffen, einen Vorvertrag mit dem in weiter Ferne liegenden Ziel einer Neuordnung der europäischen Wirtschaft. Die beabsichtigte Rede des deutschen Reichsaußenministers vor dem Reichsrat, in der er auf diese Weise hinwies und den rein wirtschaftlichen Charakter der Abmachungen hervorhob, hat denn auch im allgemeinen einen beruhigenden Eindruck auf das Ausland, besonders auf England gemacht. Nur die französische öffentliche Meinung sucht noch das Gefühl zu wahren, und da sie es aufgeben muß, an dem tatsächlichen Inhalt des Vertrages etwas anzufügen, so hat sie sich hinter die „heimliche“ des Zustandekommens allerhand Gefahren für Frankreich und für Europa. Man legt sich in französischen politischen Kreisen weiter für einen sehr energiegelassen französischen-englischen und, wenn möglich, italienischen Schritt ein. Frankreich habe nicht die Absicht, die Angelegenheit bis ins letzte Stadium zu führen, aber sich mit bilateralen Abmachungen zufrieden zu geben. Es werde dies unverzüglich beiseite, sowie es die betreffenden Maßnahmen in Einklang mit denjenigen der anderen interessierten Mächte gebracht habe.

Es sei jedoch ein Irrtum, wenn man glaube, daß Frankreich nur daran liege, das deutsch-österreichische Abkommen zu verhindern, um aus Verlegenheitsgründen die Unterbrechung einer europäischen Bewegung zu bewirken. Die Gründe, die Frankreich doch dements, gegen alles anzukämpfen, was einem Anschluß ähneln, seien ganz anderer Natur. Deutschland zeige nur zu deutlich, daß

sein einziges Ziel die Wiederherstellung eines Mittel-europas sei. Der Beweis liege in seiner Revisionsspropraganda und auch in dem Anschlag Österreichs, der sich selbst vom wirtschaftlichen Standpunkte aus für keines der beiden Länder rechtfertigen lasse.

Die Krise in Thüringen.

Der letzte Einigungsversuch gescheitert.

Obwohl nach den bisherigen Erklärungen der Deutschen Volkspartei kein noch eine Vertagung des Koalitionsstreites zu denken war, haben doch nochmals eingehende Vermittlungsverhandlungen, die vom Vorsitzenden des Staatsministeriums, Minister Baum, geführt wurden, stattgefunden. Dieser letzte Versuch einer Einigung ist gescheitert.

Wie die Deutsche Volkspartei nach den Vergleichsverhandlungen erklärt, wird sie im Landtage gemäß den bereits gefassten Beschlüssen den Mißtrauensanträgen gegen Staatsminister Fried und Staatsrat Marhofer ihre Zustimmung verweigern. Damit ist das Schicksal der thüringischen Koalition besiegelt.

Der Gau Saale-Thüringen des Stahlhelms hat an die Fraktion der Deutschen Volkspartei und der NSDAP ein Telegramm geschickt, in dem er in zwölf Stunden vor Überstimmung der Krise warnt.

Fried zurückgetreten.

Annahme des sozialdemokratischen Mißtrauensantrages.

Der Thüringische Landtag nahm nach stürmischer Aussprache die sozialdemokratischen Mißtrauensanträge gegen die nationalsozialistische Regierungsmittler Minister Dr. Fried und Staatsrat Marhofer mit sieben Stimmen Mehrheit an. Für die Anträge stimmten Kommunisten, Sozialdemokraten, Staatspartei und Deutsche Volkspartei, die 29 Stimmen vereinigten konnten, während Deutschnationale Volkspartei, Landvolkpartei und Nationalsozialisten mit 22 Stimmen dagegen stimmten. Zwei Abgeordnete fehlten.



Dr. Fried.

Stürmische Debatten.

Das Interesse der Bevölkerung an der Landtags-Sitzung war außerordentlich groß. Bereits Stundenlang vor dem Beginn der Sitzung verammelten sich vor dem Parlamentsgebäude große Menschenmassen, die Einlass in den Sitzungssaal begehrten. Der Parteivorsitzender Dr. Fried wurde durch die Polizei, von Sammelplatz Gebrauch zu machen, um den Zutritt zu bewerkstelligen. Den meisten Interessierten konnte jedoch kein Einlass gewährt werden. Im Landtagsgebäude herrschte ein aufgeregtes Stimm- und Schrei. Die anwesende Presse war fast vertrieben. Neben den Verhandlungen, die die einzelnen Parteien in der Verhandlung ihren Standpunkt gaben, ist von besonderem Interesse die Rede des sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Wismann, denn von der Stellungnahme dieser Partei hing im wesentlichen die Abwicklung der Abstimmung ab, hatte doch auch der Zutritt zwischen ihr und den Nationalsozialisten den Anlaß zur Krise gegeben. Dr. Wismann fernschmeitete unter ungeheurer Spannung im Saale

die Regierungsmaßnahmen des Ministers Dr. Fried vom völkerechten Standpunkte aus. Die Volkspartei hätte immer härter die Abregung gemahnt, daß die Staatsgeschäfte durch Minister Dr. Fried nicht unparteiisch geführt würden. Die Volkspartei bestritt nicht, daß die Koalition Gutes geleistet habe; angesichts der Saubheit, Verwaltungseinstellung, Ernsthaftigkeit, aber alles dies sei eine Tat der Gesamtregierung, nicht einzelner Parteien, am allerwenigsten der Nationalsozialistischen Partei.

Die Regierung sei von der Volkspartei mitgenutzt worden in der Hoffnung, daß die Nationalsozialisten durch die große Verantwortung, die sie bekommen hätten, zu besserer Koalitionsarbeit gebracht werden würde, was leider nicht geschehen sei.

Wie seien, so schloß Wismann, heute Bismarcks Geburts-tag. Wir sehen in ihm den Vertreter nationaler Neutralität. Aus dem Grundgedanken nationaler Neutralität ist unsere Haltung auch zu dem eingebrachten Mißtrauensantrag geboren. Wir werden ihm zustimmen.

Der Fraktionsführer der Nationalsozialisten, Saule, führte aus: Er betonte, den Nationalsozialisten ginge es allein um die Zusammenhaltung der gegenwärtigen Regierung. Die bürgerlichen Parteien müßten sich darüber im klaren sein, daß vom heutigen Tage die Fortführung eines Kabinetts durch die Nationalsozialisten nicht mehr in Frage komme. Die Bildung einer neuen Regierung durch die Sozialdemokraten sehe die Nationalsozialisten in schärfster Opposition.

Am Geburtstag Bismarcks gerecht: die Deutsche Volkspartei die nationale Front in Thüringen.

Dafür werde der Name Deutscher Volkspartei, hinter der das Volk nicht mehr stehe, verschwinden. Die Volkspartei sei eine Partei ohne Volk. Von nun an gelte, wie Abgeordneter Saule mit erhobener Stimme betonte, der Volkspartei in Thüringen wie im Reich die grundsätzliche beredungswolle Kampf der Nationalsozialisten.

Während Saule dem Minister Fried für sein Wirken als Minister gedankt hatte, schloß er: „Wir kommen wieder, aber ohne Beiden mehrheitlich das deutsche Volk.“

Der Rücktritt.

Nach den Abstimmungen im Thüringischen Landtag gab Präsident von Dühmel bekannt, daß das deutsche nationale Regierungsmittler, Staatsrat Kien, freiwillig seinen Rücktritt erklärt habe. Die nationalen, sozialistischen Regierungsmittler sind, da ihnen das Vertrauen vom Landtag entzogen ist, zurückgetreten.

Am 14. April wird der Landtag zusammentreten, um die Ergänzungswahlen vorzunehmen, insofern die Verhandlungen der Parteien über die Regierungsbildung bis dahin zu einem Ergebnis gekommen sind.

Offener Brief an Minister Sebering.

Deutschnationale Fraktion des Preussischen Landtages fordert Aufhebung der Notverordnung.

Der Vorfrönde der deutschen nationalen Fraktion im Preussischen Landtag, Abgeordneter von Winterlich, hat an den Innenminister Sebering einen offenen Brief gerichtet, in dem er u. a. ausführt: Die jetzt verordnete Notverordnung geht weit über die Notwendigkeiten hinweg und hebt wesentliche Bestimmungen der Reichsverfassung auf, die ein ausdrückliches als Kampfbild der Oppositionen garantiert waren. Sollte die preussische Regierung den Maßnahmen der Reichsregierung nicht beizutreten sein, wie dies bei Bayern trotz der amtlichen Verlautbarung der Reichsregierung der Fall zu sein scheint, hätte er namens der deutschnationalen Fraktion des Preussischen Landtages mit aller Entschiedenheit die Rechte des preussischen Landes zu wahren und zu fordern, daß die Notverordnung beileugnet wieder aufgehoben wird. Minister des Innern Sebering wolle nicht in Berlin, so daß eine Beantwortung des Schreibens vorläufig nicht beantwortet werden könne.

Notverordnung und Volksbegehren.

Der Stahlhelm an Hindenburg und Brüning.

Die Bundesleitung des Stahlhelms hat an den Reichspräsidenten von Hindenburg folgenden Telegramm gerichtet: „Preussische Volkzeit beunruhigt entgegen der amtlichen Erklärung der Reichsregierung, daß die Notverordnung sich nicht gegen das Volksgesetz des Stahlhelms richte, diese Notverordnung zu schärfstem Kampf gegen die vaterländische Bewegung. So wurde selbst eine Bismarck-Feier am 31. März in Halle während der Festrede politisch auf Grund der Notverordnung aufgelöst. Wenn die Reichsregierung nicht eintritt, wird die Notverordnung nationale Kreise Deutschlands völlig entziehen.“

An den Reichskanzler Dr. Brüning wurde ein ähnliches Telegramm gerichtet.

Der Bekannte liegt folgender Vorfall zugrunde: In Halle wurde eine Bismarck-Feier der nationalen Verbände politisch aufgelöst. Dillberg hatte in seiner Rede das Leben und das Werk Bismarcks gewürdigt und war dann auf die Gründe eingegangen, die den Stahlhelm veranlaßt hätten, jetzt mit dem Volksbegehren auf Landtagsauflösung herorzutreten. Als Dillberg in Erwähnung des bestimmten Verles der Kaiserdynastie sagte:

„Nicht Ehre, nicht Gerechtigkeit, sondern die Liebe, wo Ministerseel haben“, löste die Volkzeit die Verlesung aus.



Für die vielen Gratulationen
Geschenke und Blumen-
spenden anlässlich der Konfir-
mation unseres Sohnes
Ernst

danken herzlichst

Ernst Peschke u. Frau

Für die erwiesene Aufmerksamkeit
zur Konfirmation unseres Sohnes
Helmut

danken wir herzlichst

A. Horn und Frau

Für die Aufmerksamkeit
gelegentlich der Konfir-
mation danken herzlichst

**Richard Nettlau und Frau
Dorothea Nettlau**

Allen, die zur Konfirmation unseres
Sohnes Arthur unserer gedachten
herzlichsten Dank.

Paul Berger und Frau, Purzien.

Tanzunterricht

(Gesellschaftskursus)
Annaburg - Gasthof „Neue Welt“
(Inh.: J. Hoppe)

Der Unterricht beginnt am
9. April, abends 8 Uhr.
Anmeldungen vorher im Lokal
erbeten. Honorar in Raten ohne
Nebenkosten.

P. Rauprecht, Tanzlehrer

Der Theater-Dilettanten-Club „Thalia“

veranstaltet am 1. Osterfeiertag ds. Js.
im Saale des „Goldenen Ring“ einen

Theater-Abend

mit anschließendem **Ball**,
wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen,
sowie die eingeladenen Gäste Zutritt haben.
Anfang pünktlich 8 Uhr.
Der Vorstand.

Inventar-Auktion

Mittwoch, den 8. April 1931, von vormittags
11 Uhr ab, verkaufe ich das
lebende und tote Inventar
von Herrn Ernst Effermann in Clossa bei
Schweinitz (Elster).

Es kommen zum Verkauf:
2 Pferde, 4 Milchkühe, 4 Stüd Jungvieh,
2 Sauen (darunter 1 mit 12 Ferkeln), 5 Läufer-
schweine, ca. 30 Hühner, 2 Aderwagen,
1 Aufschwager, Eisenburger Wagen, Hand-
wagen, 1 Karre, 1 Laßschlitten, Dresch-
maschine mit Reinigung, Drillmaschine,
Sädelmaschine, Grasmäher, Zweischarflug,
2 Schwungflüge, Hackflüg, Kartoffel-
schleuder, Krümmer, Eggen, verschiedene
andere landwirtschaftliche Gegenstände, sowie
Heu, Stroh und Kartoffeln.

Bedingungen im Termin.

Nach dem Inventarauktion bin ich im Gasthof
Sahr in Clossa anwesend, um den rechtlichen Act,
sowie Auszugshaus zu verkaufen.

J. A.: **Robert Schüge, Bretsch** (Elbe)
Fernsprecher Nr. 29

Oberwohnung

zu vermieten
Schulstraße 7

1 Tischler- Lehrling

stellt zu Oftern noch ein
Wilh. Kunze,
Bau- und Möbel-Tischlerei.

Vorschriftsmäßige Mietkündigungs- Formulare

hält vorrätig
Herm. Steinbeiß,
Papierhandlung.

Der Arb.-Gesangverein Concordia

veranstaltet am 1. Osterfeiertag im
„Bürgergarten“ einen

Operetten-Abend

Zur Aufführung gelangt:

Verliebte - Leute

oder: **Wenn sich Gott Amor rächt!**
Operette in 3 Aufzügen.

Wir machen besonders auf diesen Abend auf-
merksam und können mit Bestimmtheit sagen,
daß ein jeder Besucher auf seine Kosten kommt.

Nach der Aufführung **Ball** für Besucher.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintritt 1 Mk. (für Erwerbst. mit Ausweis 50 Pf.
einkl. Tanz. Rauchen höchst verboten.

Palast-Theater

heute, Donnerstag,
Freitag, Sonnab. Beginn 20.30 Uhr.

Leo Tolstoi's schönster Roman im Gewande
der Filmkunst! - Die Traodie
einer großen Leidenschaft: Russische Garde, russische
Liebe mit **Greta Garbo**, der berühmten Spielerin
der Bildkunst, ein großes durchgehitetes Werk!

Anna Karenina!

Ein prachtvoller Film voll zarter, inniger verhal-
tender Erotik und mit hinreißender Leidenschaft! -
John Gilbert als Partner.

Unser lieben Kleinen
Vorher die Groteske:
Lustspiel in 2 Akte. **Hut ab!**

Mein und Dein im Tierreich!
Ein interessanter Kulturfilm.

1. Osterfreiertag neues Programm

Ansichtskarten

(Gesamtansicht von Annaburg - Aliegeraufnahme)
empfiehlt **Herm. Steinbeiß,** Papierhandl.

Heine's Delikateß-Würstchen

billiger!

3 Paar-Dose jezt 0.90
5 Paar-Dose jezt 1.60
15er Bockwürstchen jezt 4.50

Pa. Heringe, saure Gurken, Kapern,
Perlzwiebeln, Krebsnasen, Krebs-
pulver, Anchovis- und Sardellen-
paste, Pumpernickel, Mayonnaise,
Fleischsalat, div. Sorten Käse.

Riesenaale 1/4 Pfd. 85 Pf.
Brabanter Sardellen 1/4 Pfd. 65 „
Sardellen 1/4 Pfd. 45 „
Sengurken 1/4 Pfd. 15 „
Pfeffergurken (Cornichons) 1/4 Pfd. 35 „
Delikateßgurken 1/4 Pfd. 20 „
Preiselbeeren Pfd. 60 „

Leipziger Allerlei 2 Pfd.-Dose 85 Pf.
Erbsen 2 Pfd.-Dose 65 „
Karotten, gehackten 2 Pfd.-Dose 45 „
Reineclauden 2 Pfd.-Dose 1.10
Ananas zur Bowle 1.40 und 0.95
Sellerie i. Scheiben 2 Pfd.-Dose 1.20

J. G. Fritzsche.

Unsere allmonatlich
außergewöhnlich einmal stattfindende
billige Strumpfage Sonderversammlung

Damen-Strümpfe tragf. Qualität 0.65	Damen-Strümpfe Waschseide mod. Farben 0.75	Herren-Socken 0.36
Damen-Strümpfe Macco, la. Qualität Marke Pilz 1.20	Waschseide feste Qualität 0.95	Herren-Socken solide Muster 0.75
Damen-Strümpfe Seidenflor 0.95	Bemberg, feinfadig eleg. Qualität 1.50	Herren-Socken reinwoll. Kaschmir- Socken, Marke Pilz 0.77

finden am Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend, d. 1., 2. und 4. April statt.

Auf sämtl. anderen Strümpfe
10 Prozent Rabatt!

Carl Quehl

Für das Osterfest!

Qualitäts-Konserven	Billige Süßigkeiten
Berliner Allerlei 2 Pfd.-D. 67 Pf.	Dragen-Eier, Löffel gefüllt 1/4 Pfund 15 Pf.
Erbsen 2 Pfd.-D. 65 „	Schokol.-Osterhasen 5 Stk. 23 Pf.
Karotten 2 Pfd.-D. 45 „	ditto 5 Stk. 48 Pf.
Schnittbohnen 2 Pfd.-D. 45 u. 40	Vollmilch-Schol. 100 gr. Pfl. 25 Pf.
Leipziger Allerlei 2 Pfd.-D. 1.05	
Pflaumen 2 Pfd.-D. 78 Pf.	Gutgepflegte Weine
Mirabellen 2 Pfd.-D. 1.40	Tafel-Rotweine 1/4 Fl. o. 1. - an
Erdbeeren 2 Pfd.-D. 1.80	Feinster Zarragona 1/4 Fl. 95 Pf.
Steinpilze, Pfefferlinge, Stangen- und Brechspargel	Bomlen-Wein 1/4 Fl. 95 Pf.
Feinste Delikatessen	Weißwein 1/4 Fl. o. 1.10 an
Fleischsalat 1/4 Pfd. 30 Pf.	vorzüglicher Tischwein
Seringsalat 1/4 Pfd. 25 „	Apfelwein 1/4 Fl. 50 Pf.
Mayonnaise, los 1/4 Pfd. 30 „	Johannisbeerwein 1/4 Fl. 70 Pf.
Filletteringe in Mayonnaise große Dose 85 „	Stachelbeerwein, Rhubarberwein
	Süd- und Fruchtweine
	ständig vom Faß!

Hochfeine Kaffees
eigener Röstung!
1/4 Pfund von 50 Pf. an

Pralinen
in geschmack. Geschenkpackungen
von 50 Pf. an

5 Prozent Rabatt!

J. Käblig's Nachfolg.

Inh.: **Martha Müller,** Mühlentstraße 40

Die neuesten Frühjahrshüte und Kappen

sind eingetroffen!
Große Auswahl! Billige Preise!
Wilh. Waisch.

Fenster, Türen Möbel aller Art

in bekannter Güte und dabei so preis-
wert empfiehlt
Wilhelm Kunze.

Sämtliche Bau-Artikel:

Eiserne Träger und Säulen,
letztere auch nach Maßangaben in allen Stärken werden
sofort angefertigt.

Front- und Grabgitter,
Eiserne Fenster und Oberlichte,
Türen und Torwege
vom Lager und nach Maß.

**Eiserne Dachbinder, sämtl. Ofen-
bau-Artikel, Tonrohre,**
Eiserne Pumpen mit Rohr und Sauger,
sowie **komplette Wasserleitungen.**
Stallgitter für Schweineställe,
Schweinetröge :: Krippenschalen.

Wilhelm Grahl.

Bestellungen auf Britetts

nimmt entgegen
J. G. Fritzsche.
Rechnungsbücher,
Quittungsbücher,
Belegbücher,
**Notizbücher, Notiz-
blöcke, Agendas,**
Lehrerbücher,
Werkbücher,
Kontobücher aller Art
empfiehlt
Herm. Steinbeiß.

Sigella-Mop

Bohnenwachs
**feinst. Tanzsaal-
Spritzwachs**
Möbelpolitur
**Mopöl, los und in
Flaschen, empfiehlt**
J. G. Fritzsche.



Stets frisch bei:
Franz März,
Inh.: L. Schröder

Für das Osterfest!



Die Farbe der Stoffe wird an sich alles vorzugsweise aus der von Kübler: Damenkleider, Herren- und Kinderkleider, Sommerkleider, große Hüte, etc.

In allen Abteilungen meines Lagers sind die neuesten Frühjahrsendungen eingetroffen, sodaß ich Ihnen auch zu diesem Feste eine geschmackvolle Auswahl bieten kann.

Damenmäntel
Sportmäntel, und die modernen dunklen Stoffe mit Pelz besetzt

Damenkleider
besonders billige Charmeuskleider, Tweeds, Crêpe Lido

Neuest. Sommerstoffe
Bemberg-Wachseide, Muslin, Voiles

Herren-Anzüge
Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge

Gardinen
die modernsten Dekorationen werden angefertigt. Sandfarbige Gittertüll-Stores vom Stück.

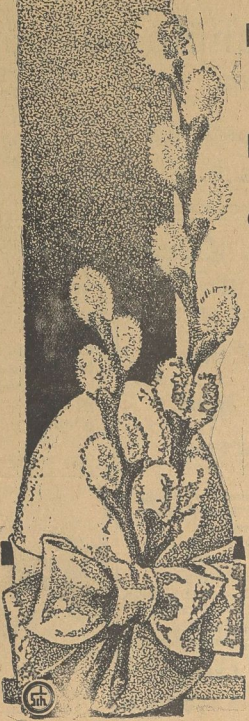
Tischdecken, Deckchen Läufer, Sofadecken, Chaiselonguedecken

Strümpfe gleichmäßig billig, gleichmäßig gut, immer in großer Auswahl!

Emil Bortfeld

Das moderne Geschäft am Markt!

Reizende Oster-Geschenke!



in allen modischen Frühjahrs-Neuheiten in selten erreichter Schönheit

Eine große Sendung **Frühjahrsmäntel** für die elegante Damen-Welt in den geschmackvollsten Aufmachungen eingetroffen

Der moderne **Frühjahrs-Anzug** für den Herren in schönen Farben, eleganter Aufmachung und gutem Sitz

Gardinen für das Osterfest in großer Auswahl Landhaus, Tüll, Madras, Voile, Mull, bedruckte Seidengewebe u. Stores zu anerkannt billigen Preislagen

Stricksachen
Pulovers 3.75 :- Strickjacke 5.50
Damen-Strickkleider im Tweedmuster 4.25

Oberhemden, Einsatzhemden, Taghemden, Nachthemden :- Hüfthalter
Damen-Unterröcke, Makko 0.95 Mk.
Damen-Schlüpper, Seide 1.25 Mk.
Strümpfe, Herrensocken, Sockenhalter, Aermelhalter

Krawatten . . . von 0.50 Mk. an

Schürzen zu bekannt billig. Preisen von 0.95 Mk. an

E. Peschke

Das Haus der guten Qualitäten!

Redaktion, Druck und Verlag von Herrn. Steinbeiß, Annaburg

Für 4.60 RM.

das ganze Garten aller Blumen!



10 Edelrosen, das Beste, was dies besitzt, prima starke Straucher erster Qualität in der schönsten Farbe mit Neuen.
10 Prachtblumen in den schönsten Farben.
10 Knecht-Rosen in der schönsten Farbe.
2 wundervolle Dahlienknollen.
10 Glückskleinsollen.
Hier in prima Qualität und schon in diesem Jahre vorzüglich blühend. Die ganze Kollection für nur RM. 4.60.
Doppelreihen RM. 9.-
Versuchen Sie mich, wenn Ihnen mit dem Angebot zu bestellen. Machen Sie mir auch Ihre Bestellungen.
VERSANDGEBÜHRE!
A.O. Fildner C. m. b. H.,
Tobiasz. Gäß. Erfurt.

Bestellungen auf Britetts
nimmt entgegen.

Otto Scheibe.

empfeilt
Herrn Steinbeiß

Oster-Karten

Frische Eier,

Stadt 7 Pf., verkauft Gertrudshof.

Aderwalzen

Partett-Fußboden liefert Wilh. König, Alten (Elbe).

Die echte Spranger

Mundharmonika zu haben in der Annaburger

Fahrrad-Zentrale

Martha Stein.

Badartikel billiger!

Bei Thams & Garfs:
Mandeln, süß und bitter

Sultaninen	1/4 Pfd.	30 Pf.
Corinthen	1 "	46 "
Cocosraspel	1 "	48 "
Blaumohn	1 "	48 "
Tafel-Margarine	1 "	43 "

Solange Vorrat: **Auszugmehl Pfd. 24 Pf.**

Bowlen, Frucht- und Güdweine lose und in Flaschen bekannt billig!

Anßerdem wie immer **5 Proz. Rabatt!**

Hamburger Kaffeelager

Bernhard Niemann

Thams & Garfs

Annaburg.
Bitte immer unsere Schaufenster zu beachten!

Drucksachen jeder Art

werden schnellstens angefertigt.
Herrn. Steinbeiß, Buchdruckerei.

Lichtspielhaus

Neue Welt

Karfreitag bis einschl. 1. Feiertag 8 1/2 Uhr

Unser Festprogramm ab morgen:

2 Großfilme von ganz außergewöhnlicher Qualität!

Wenn die Abendgloden läuten

6 Akte Ein Hochgebirgsfilm aufgenom- men in Oberdorf im Waldfcaal 6 Akte und auf dem Nebelhorn

Hauptrolle und Regie: **Hanns Beck-Gaaden**

Umrahmt von herrlichen Aufnahmen erleben wir hier das Schicksal Hans Wälders, der Sohn des Dorfleiters. Aus hinder Leidenschaft verläßt er Heimat und Hehle. Wird er jemals den Ruf der Abendgloden hören, und in die reinen Augen des Mädchens schauen dürfen, das ihn nicht ver- gessen kann? Ferner:

Die Tat des Abbe Montmoullin

6 Nach Motiven des Romans Spielman 6 Akte Ein Opfer des Beichtgeheimnisses Akte

Die Tat ist Schmeigen. Schmeigen über ein an- vertrautes Beichtgeheimnis furchtbaren Mordver- brechens; bis der wahre Verbrecher auf dem Toten- bett ein Geständnis ablegt und aller Welt Kunde gibt über Tat des Abbe Montmoullin.

Ein unüberbietbares Festprogramm.

Morgen Karfreitag nachm. 3 Uhr

Große Familienvorstellung mit vollem Programm.

Alle meinen werten Besuchern ein recht fröhliches Ostern wünschend, ladet zu recht zahlreichem Be- such ein

Julius Hoppe.

Zur Osterbäckerei!

Tafel-Margarine	Pfd.	45 Pf.
Mandeln, süß	1/4 Pfd.	35 "
Mandeln, bitter	1/4 Pfd.	35 "
Korinthen	Pfd.	55 "
Sultaninen	Pfd.	45 "
Zitronat	1/4 Pfd.	38 "
Kokosraspel	Pfd.	52 "
Kokosfett	Pfd.	48 "
Speisefett	Pfd.	60 "
Zitronen, groß	3 Sid.	20 "
Puderzucker	Pfd.	42 "
Blaumohn	Pfd.	54 "

5 Proz. Rabatt!

J. Kählig's Nachf.

Inh.: Martha Müller, Mühlenstraße 40.

Das Frühjahr beginnt und mit ihm die Zeit des Radfahrens!

Überprüfen Sie darum heute noch Ihr Fahrrad und lassen Sie auch die kleinsten Schäden sofort instand setzen, damit Sie beim Gebrauch vor Verger und Verbruch verschont bleiben. In eigener Werkstatt von gelehrten Fachleuten ausgeführt übernehme ich jede Reparatur an Fahrrädern u. Nähmaschinen. Vor Neuanschaffungen beschäftigen Sie bitte mein reichhaltiges Lager in: **Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen etc.** Sie finden in jeder Preislage das Beste. „Nicht Schleuderpreise, sondern die Güte der Ware bestrebtigen den Kunden!“

Herrn. Meyer sen., Annaburg, Lorgauerstr. 7
Seit über 30 Jahren das Haus der Qualität.

Zum Osterfest

empfehle ich bekannt guten Qualitäten und zu billigen Preisen:

Künstler-Gardinen
Madras-Garnituren
Gardinen-Stückware
Landhaus-Gardinen
mit Bolant von 43 Pf. an
Tischdecken, Sofadecken
Bettvorleger

Strümpfe in großer Auswahl neu eingetroffen!

Seb. Schimmeyer.

Zum Osterfest!

verzapfe ich einen blumigen, vollsaftigen

1929er Oppenheimer Rheinwein
Guter Döhlen- und Tafelwein

1/1 Flasche ohne Glas 93 Pf. Liter 1,20 Mk.

Nur gut gepfeffert

Weißweine	Preis ohne Glas
Arzheimer Kalmit, 1928er	1,20 Mk.
Diedesfelder Goldmorgen, 1927er	1,60 „
Ritteler Geisberg, 1928er	1,70 „
Liebfrauenmild, 1928er	2, — „

Rotweine	
Bedrera Montagne, 1929er	1, — Mk.
Domina Estrella, 1921er	1,50 „
Médoc Bordeaux, 1918er	2,40 „
Beaujolais Burgunder, 1928er	2,40 „

Süßweine	
Santa Ernestina	1,50 Mk.
Tarragona, extra Edelwein	1,40 „
Malaga,	2,40, 1,90 „
Sherry Gold, 2 Stern	2,80 „
Madeira Auslese	3, — „

Fruchtweine	
Johannisbeerwein,	loße Liter 90 Pf.
Stachelbeerwein,	
Apfelwein	1/1 Flasche 50 Pf.

J. G. Fritzsche.

Kaufe beim Fachmann

er bietet Vorteile:

Billige Preise	Fachmännische Beratung		
Bremsen, Gehelbremse	—,95	Pedale m. Gum. 1,50 m. Gummif. 1,95	
Kabelbremse, verstellbar	1,35	Pumpen, Schlauchlos	—,50
Glocken, Rührerglocke	—,25	Fußpumpe ohne Schlauch	—,50
Griffe, Stützgriffe	—,35	Pumpenhalter	—,15
Gummilösung, per Tube	—,40	Radschalter, nordf. m. Stemp.	—,25
Ketten	—,10	Sattel, braun mit emaillierten Gefäß	2,95
Kettenschützer	1,10	geb. mit vernickeltem	3,25
Kleiderreißer	—,85	Stoßfedersät., a. m. vernick. Gef.	3,80
Laternen, Haribid	—,50	Remsattel, gelb	4,50
Lenker, deutsch od. engl., mit Nabe	2,85	Satteltasche, gelb	1,20
Mutterschlüssel (Schraubenschlüssel)	2,50	Satteldede, Nubid gepolstert	—,75
Reparatur-Kästchen	3,25	Taschenlampenbatterie	—,30
Fahrradrahmen komplett mit Gabel, Steuerzug, Getriebe und Sattelstütze	—,20	Stabbatterie	—,20
Herrenrahmen RM. 19.65	—,25	Fahrrad-Schläuche	—,85
		Fahrrad-Deden	2,25
		Damenrahmen RM. 21.40	

Diese Preisvorteile bietet Dir der Fachmann!
Annaburger Fahrradzentrale
Martha Stein

Kasslos zufrieden

wird Ihre Wäsche aus-gerollt auf meiner

elektrischen Wäscherolle

L. Hofmann.

Bestellungen auf

Britetts und

Grudetofs

nimmt ständig entgegen

J. Kählig's Nachf.

Inh.: Martha Müller

Mühlenstr. 40

Stenogrammblöcke

Stenographiehefte

Stenogr.-Federn

empfiehlt

Herrn. Steinbeiß,

Papierhandlung.

Der Staub der Straße schadet Ihnen weniger, wenn Sie sich der bewährten „Kaiser's Brust-Caramellen“ bedienen, um d. Schleimhäute Ihrer Atmungsorgane anzuregen. Über 15000 beglaubigte Zeugnisse weisen Sie Nachahmungen zurück und verlangen Sie die echten

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen



Zu haben bei:
Apothek A. Schmorde
Drogerie Otto Schwarz
Theobald Schunke,
Otto Romann's N.H.
und wo Plakate sichtbar.

Eintrittsblocks
Garderobenblocks

sind wieder vorrätig.

Herrn. Steinbeiß.



ist Qualität!
Darum kaufe
jede Hausfrau



die Feine,
preiswert
wie keine

nur
35
1/2 lb

Achtung!

Was bringt uns der Osterhase!

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| Für den Knaben: | Für den Gatten: |
| 1 Hemd | 1 Oberhemd |
| 1 Anzug | 1 neuen Anzug |
| 1 Paar Strümpfe | 1 Schlips |
| 1 Paar Hosenträger | 1 Paar Seidensocken |
| Für das Mädchen: | Für die Gattin: |
| 1 Kleid | 1 schönes Kleid |
| 1 Unterrod | und alles was |
| 1 Schlüpf | dazu gehört |
| 1 Hemd | |
| 1 Paar Strümpfe | |

Auch bringe ich außerdem Hüftenhalter, Strumpfhaltergürtel, Gummihüftalter, Korsetts zu bekannt billigen Preisen

Oswin Hofmann

Gebeu. Montag - Sonnabend 10 Proz. Rabatt

Konkurrenzlose Preise für Ia. Weine

Feiner alter Tarragona	1 Fl. 1, — Mk.
1928er Gdesheimer	1 Fl. 1,25 „
Feiner alter Insel Samos	1 Fl. 1,40 „
Montagne Catalogue	1 Fl. 1,50 „
Feiner alter Malaga	1 Fl. 1,90 „
1928er Edentobener Berg	1 Fl. 1,90 „
San Anton	1 Fl. 2,25 „
1929er Freinsheimer	1 Fl. 2,25 „
Feiner alter griech. Mustat	1 Fl. 2,60 „
1928er Schloher Kirchberg	1 Fl. 2,60 „
Feiner alter Sherry	1 Fl. 2,95 „
Alter Malaga superieur	1 Fl. 2,95 „
Pavillon de La Tour	1 Fl. 2,95 „
1928er Haut Sauternes	1 Fl. 3,35 „

Beste Rotweine!

Louis Hofmann, Annaburg, Lorgauerstr.

Jetzt ist es Zeit!

sich ein Motorrad anzuschaffen

NSU 200 ccm	Mk. 775,00 o. L.
NSU 300 ccm	Mk. 935,00 o. L.
NSU 500 ccm	Mk. 1095,00 o. L.
DKW 200 ccm	Mk. 648,00 o. L.
DKW 300 ccm	Mk. 795,00 o. L.
DKW 500 ccm	Mk. 1095,00 o. L.

Alle Ersatzteile am Lager.
Dicht- und Anlässe-Reparaturen
und Motorrad-Bereifung
Auto- und Radio-Apparat-Station
Fritz Rödler, Fernruf 253

Großes Conwarenlager!

Tourdrehen, 10-40 cm Durchmesser
Krippenschalen, alle Größen
Schweineerde, alle Größen u. Formen
Ferkeltröge, alle Größen und Formen
Pöfel, Gurken- und Wasserfässer
empfiehlt
Wilhelm Kunze.



Annaburger Zeitung

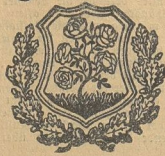
Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr. Bezugspreis wird monatlich festgelegt.

Befellungen nehmen alle Postämter und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle Zornagelstr. 5, entgegen. In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. erfolgt jeder Anpruch auf Lieferung bezw. Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprech-Anschluss Nr. 224.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpf., im Anzeigenteil 30 Goldpf., einseit. Anschlag. Scherzreiger und tabellarischer Satz mit Aufschlag.

Anzeigenannahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 8 Uhr. Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbez. Halle.

Nr. 39.

Donnerstag, den 2. April 1931.

34. Jahrg.

„Im Rahmen der geltenden Verträge.“

Der Reichsaussenminister über die Zollunion.

Am Reichsrat nahm Reichsaussenminister Dr. Curtius das Wort, um auf die Angriffe wegen der deutsch-österreichischen Zollunion zu antworten. Der Außenminister hob hervor, daß das Vorgehen Deutschlands und Österreichs sich in den Rahmen der gesamteuropäischen Kooperation beuge. Es sei in den internationalen Diskussionen der letzten Jahre anerkannt worden, daß die Wirtschaftslage Europas auf die Verwirklichung der Zollunion hin zu wirken habe. Die Zollunion sei die beste regionale Verständigung und Zusammenfassung, die unter mehr in den Vordergrund. Der Minister betonte

den rein wirtschaftlichen Charakter

des deutsch-österreichischen Abkommens und legte das um einzelnen dar. Zusammenfassend erklärte er: „Wir wollen im Rahmen der geltenden Verträge mit möglichster Beschleunigung unserer beiden in schwerer Not befindlichen Länder die Vorteile verschaffen, die sich aus der Erweiterung des Wirtschaftsgebietes ergeben. Wir wollen zugleich den Bemühungen um

Neuorganisation der europäischen Wirtschaft einen neuen Impuls geben. Es ist mir eine Genugtuung, feststellen zu können, daß diese unsere Ziele in der Welt weitgehendes Verständnis gefunden haben. Wenn trotzdem der deutsch-österreichische Plan Erregung verursacht hat, so geben die weltweiten Meinungen wirtschaftliche Fragen über jener Art Aufsicht, läßt sich verstehen. Nicht verständlich erscheint es mir aber, dabei von einer Störung des guten Einvernehmens unter den Nationen oder wohl gar von einer Gefährdung des Friedens zu sprechen. Ich kann deshalb nicht zugeben, daß der deutsch-österreichische Plan zu einem Hemmnis für die Fortschrittsentwicklung des nächsten Jahres werden könnte.

Sein Land in der Welt ist an dem Frieden Europas und seinem gemeinsamen Interesse interessiert, als Deutschland und Österreich es sind. Dessen sind wir uns stets bewußt. Sein Land kann auch mehr als sie den Wunsch haben, die Zusammenarbeit gefördert und schließlich von Erfolg gekrönt zu sehen. Wenn der deutsch-österreichische Plan so verstanden und gewürdigt wird, wie er von den beiden Partnern gedacht ist, so wird sich, wie ich bestimmt hoffe, die Erkenntnis durchsetzen, daß er sich in die allgemeinen europäischen Bestrebungen einordnet.“

Der Abdruck des Anschlusses.

Frankreich wolle noch immer gegen das Zollabkommen. Warum eigentlich das deutsch-österreichische Zollabkommen so große Aufregung besonders in Frankreich hervorruft, kann man nicht auf berechneten. Handelt es sich doch dabei schließlich um weiter nichts, als um einen vorläufigen laufenden Versuch, eine wirtschaftliche Angleichung zwischen den beiden Ländern zu schaffen, einen Vorvertrag mit dem in weiter Ferne liegenden Ziel einer Neuordnung der europäischen Wirtschaft. Die bejammerte Rede des deutschen Reichsaussenministers vor dem Reichsrat, in der er auf diese Tatsache hinwies und den rein wirtschaftlichen Charakter der Abmachungen hervorhob, hat denn auch im allgemeinen einen beruhigenden Eindruck auf das Ausland, besonders auf England gemacht. Nur die französische öffentliche Meinung sucht noch das Gefühl zu wahren, und da sie es aufgeben muß, an dem tatsächlichen Inhalt des Vertrages etwas auszufinden, so ist sie ihre Verwirrung auf das „Schliffel“ des Zusammenstoßes allerhand Gefahren für Frankreich und für Europa. Man legt sich in französischen politischen Kreisen weiter für einen sehr energiegelassen französischen-englischen und, wenn möglich, italienischen Schritt ein. Frankreich habe nicht die Absicht, die Angelegenheit auf die lange Bank zu schieben, oder sich mit verächtlichen Anmerkungen zufriedenzugeben. Es werde dies unverzüglich beweisen, sowie es die treffenden Maßnahmen im Einklang mit denjenigen der anderen interessierten Mächte gebracht habe.

Es sei jedoch ein Irrtum, wenn man glaube, daß Frankreich nur daran liege, das deutsch-österreichische Abkommen zu verhindern, um aus wirtschaftlichen Gründen die Wasserfront einer europäischen Bewegung zu beweisen. Die Gründe, die Frankreich dazu bewegen, gegen alles anzukämpfen, was einem Anschluß ähnlich, seien ganz anderer Natur. Deutschland zeige nur zu deutlich, daß

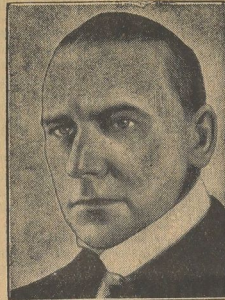
sein einziges Ziel die Wiederherstellung eines Mittel-Europas sei. Der Beweis liege in seiner Revisionspropaganda und auch in dem Anschlag Österreichs, der sich selbst vom wirtschaftlichen Standpunkte aus für keines der beiden Länder rechtfertigen lasse.

Die Krise in Thüringen.

Der letzte Einigungsversuch gescheitert. Obwohl nach den bisherigen Erklärungen der Deutschen Volkspartei kein noch ein eine Delegation des Koalitionsstreites zu denken war, haben doch nochmals eingehende Vermittlungsverhandlungen, die vom Vorsitzenden des Staatsministeriums, Minister Baum, geführt wurden, stattgefunden. Dieser letzte Versuch einer Einigung ist gescheitert. Wie die Deutsche Volkspartei nach den Vergleichsverhandlungen erklärt, wird sie im Landtage gemäß den bereits gefassten Beschlüssen den Mißtrauensanträgen gegen Staatsminister Fried und Staatsrat Marschler ihre Zustimmung geben. Damit ist das Schicksal der thüringischen Koalition besiegelt. Der Gau Saale-Thüringen des Stahlhelms hat an die Fraktion der Deutschen Volkspartei und der NSDAP ein Telegramm gerichtet, in dem er in zudröckster Stunde vor Übersetzung der Krise warnt.

Fried zurückgetreten.

Annahme des sozialdemokratischen Mißtrauensantrages. Der Thüringische Landtag nahm nach stürmischer Aussprache die sozialdemokratischen Mißtrauensanträge gegen die nationalsozialistische Regierungsmittler Minister Fried und Staatsrat Marschler mit sieben Stimmen Mehrheit an. Für die Anträge stimmten Kommunisten, Sozialdemokraten, Staatspartei und Deutsche Volkspartei, die 29 Stimmen vereinigen konnten, während die nationalsozialistische Volkspartei, Landvolkpartei und Nationalsozialisten mit 22 Stimmen dagegen stimmten. Zwei Abgeordnete fehlten.



Dr. Fried.

Stürmische Debatten.

Das Interesse der Bevölkerung an der Tagung war außerordentlich groß. Bereits am Vorabend der Sitzung verammelten sich vor dem Sitzungssaal große Menschenmengen, die Einlass zum Saal verlangten. Der Parteivorstand machte, um den Zutritt zu bewerkstelligen, den meisten eifrigeren konnte jedoch kein Einlass gewährt werden. Der Sitzungssaal herrschte ein aufregendes Kommen und Gehen. Die anwesende Presse war stark vertreten. Von den Dingen, die die einzelnen Parteien in der Verhandlung Standpunkt haben, ist von besonderem Interesse die Rede des sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Wisnmann, denn von der Stellungnahme dieser Partei im wesentlichen der Ausgang der Abstimmung ab, hatte doch auch der Kampf zwischen ihr und den Nationalsozialisten den Anlaß zur Krise gegeben. Dr. Wisnmann kennzeichnete unter ungeheurer Spannung im Saal die Regierungsmaßnahmen des Ministers Dr. Fried vom sozialdemokratischen Standpunkte aus. Die Volkspartei hätte immer stärker die Überzeugung gewonnen, daß die Staatsgeschäfte durch Minister Dr. Fried nicht unparteiisch geführt würden. Die Volkspartei bestritt nicht, daß die Koalition Gutes gestiftet habe; ausgeglichener Sanität, Verwaltungserleichterung, Ermäßigungsbesetz. Aber alles dies sei eine Tat der Gesamtregierung, nicht einzelner Parteien, am allerwenigsten der Nationalsozialistischen Partei.

Die Regierung sei von der Volkspartei mitgenommen worden in der Hoffnung, daß die Nationalsozialisten durch die große Verantwortung, die sie bekommen hätten, zu bejammerten Koalitionsarbeit gebracht werden würde, was leider nicht geschehen sei.

Wir feiern, so schloß Wisnmann, heute Wisnmanns Geburtstag. Wir feiern in ihm den Vertreter nationaler Menschlichkeit. Aus dem Grundgedanken nationaler Menschlichkeit ist unsere Haltung auch zu dem einflussreichsten Mißtrauensantrag geworden. Wir werden ihm zustimmen.

Der Fraktionsführer der Nationalsozialisten, Sauerel, führte aus: Er betonte, den Nationalsozialisten angeeignet sei allein um die Zusammenhaltung der gegenwärtigen Regierung. Die bürgerlichen Parteien müßten sich darüber im klaren sein, daß vom heutigen Tage die Zerteilung eines Kabinetts durch die Nationalsozialisten nicht mehr in Frage komme. Die Bildung einer neuen Regierung durch die Sozialdemokraten sähe die Nationalsozialisten in schärfster Opposition.

Am Gehörtsabende Wisnmanns erreichte die Deutsche Volkspartei die nationale Front in Thüringen.

Dafür werde der Name Deutsche Volkspartei, hinter der das Volk nicht mehr stehe, verschwinden. Die Volkspartei sei eine Partei ohne Volk. Von nun an gelte, wie Abgeordneter Sauerel mit erhobener Stimme betonte, der Kampf der Nationalsozialisten wie im Reich der grundsätzliche verachtungsvolle Kampf der Nationalsozialisten.

Nachdem Sauerel den Minister Fried für sein Wirken als Minister bedankt hatte, schloß er: „Wir kommen wieder, aber eure Zeichen markieren das deutsche Volk.“

Der Rücktritt.

Nach den Abstimmungen im Thüringischen Landtag gab Präsident von Hümmel bekannt, daß das deutsche nationale Regierungsmittler, Staatsrat Kien, freiwillig seinen Rücktritt erklärt habe. Die nationalsozialistischen Regierungsmittler sind, da ihnen das Vertrauen vom Landtag entzogen ist, zurückgetreten.

Am 14. April wird der Landtag zusammenzutreten, um die Ergänzungswahlen vorzunehmen, insofern die Verhandlungen der Parteien über die Regierungsbildung bis dahin zu einem Ergebnis gekommen sind.

Offener Brief an Minister Severing.

des Reichslichen Landtages in der Vorbereitung des nationalen Fraktion geordneter von Offener Brief, Severing einen offenen Brief: Die jetzt verlebte Notverordnungen können und sollten Reichsversammlung auf, die einst der Opposition garantiert waren. Die Maßnahmen der Reichsregierung vor dem Vorkommen der Reichsregierung der Fall zu sein des nationalsozialistischen Fraktion des der Entscheidung der Rechte des und zu fordern, daß die Notverordnungen aufgehoben werden. Severing weist nicht in Berlin, so sprechens vorläufig nicht beoor-

Land Volksbegehren.

denburg und Brünig. Stahlhelms hat an den von Hildesburg folgenden Reichsische Volksbegehren die Reichsregierung. Die Reichsregierung hat sich nicht gegen das Volksbegehren, die diese Notverordnung zu die vaterländische ist eine Wisnmann-Festem am der Reichsregierung auf aufgehört. Wenn die Reichsregierung die Notverordnung wird die Notverordnung des Reichslands völlig entsprechen.“ An den Reichstagskanzler Dr. Brüning wurde ein ähnliches Telegramm gerichtet. Der Reichsversammlung liegt folgender Vorschlag zugrunde: In Halle wurde eine Wisnmann-Festem der nationalen Verbände politisch aufgehört. Hildesburg hatte in seiner Rede des Leben und das Werk Wisnmanns geschmet und war dann auf die Gründe eingegangen, die den Stahlhelm veranlassen hätten, jetzt mit dem Volksbegehren auf Landtagsaufstellung herbeizutreten. Als Hildesburg in Abmahnung des bekannten Verleses der Reichsversammlung sagte: „Nicht Schupo, nicht Gummistempel sichern die Höhe, wo Ministersejel hebet“, löste die Volksbegehren die Verfallmuna aus.